

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Dillendorf vom
22.10.2020

Anwesend

unter dem Vorsitz von

Renate Paschke

Ortsbürgermeisterin

Karsten Pilger

1. Beigeordneter und Ratsmitglied

Erentina Jalincuk

2. Beigeordnete und Ratsmitglied

Ingo Dröge

Ratsmitglied

Ralf Hamann

Ratsmitglied

Friedhelm Hofmann

Ratsmitglied

Michael Hähn

Ratsmitglied

Nicole Mildner

Ratsmitglied

Harry Paschke

Ratsmitglied

Harald Schmidt

Ratsmitglied

Gerd Meister

Ratsmitglied (Ernennung unter Punkt 1)

Wolfgang Wilhelm

Ratsmitglied

Es fehlte entschuldigt: René Pöhler

Ratsmitglied

Ferner anwesend: 3 Gäste

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Ernennung eines Ratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Ratssitzung
4. Fortführung der Betriebsträgerschaft beim Neubau des Kath. Kindergartens Kirchberg
5. Verlegung eines Mikrorohres für die Glasfasererschließung im Rahmen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt K1/K4
6. Kostenberechnung: Benutzung Begegnungsscheune
7. Kostenberechnung: Gemeindehaus
8. Unterrichtungen

Nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Unterrichtungen

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Vor Einstieg in die Tagesordnung stellte die/der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Einwände wurden nicht erhoben. Es wurde folgendes beschlossen:

Punkt 1 der Tagesordnung **Ernennung eines Ratsmitgliedes**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete die Vorsitzende das für das ausgeschiedene Ratsmitglied Franz Thömmes nachgerückte Ratsmitglied Gerd Meister auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten.

Punkt 2 der Tagesordnung **Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende verlas einen Brief des Ehepaares Möller, in dem diese auf die Dringlichkeit eines Breitbandausbaus im Zuge des Straßenausbaus hinwiesen. Die Vorsitzende erläuterte die Maßnahmen, die von der Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde im Hinblick darauf erfolgen sollen (siehe dazu auch Punkt 5 der Tagesordnung).

Punkt 3 der Tagesordnung **Niederschrift der letzten Ratssitzung**

Die Niederschriften über die öffentliche Sitzung vom 18.06.2020 wurden jedem Ratsmitglied in Kopie zugestellt bzw. ausgehändigt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Punkt 4 der Tagesordnung **Fortführung der Betriebsträgerschaft beim Neubau des Kath. Kindergartens Kirchberg**

Grundsätzliche Entscheidung über die Fortführung der katholischen Betriebsträgerschaft bei einem „neuen“ Kindergarten im Bereich Kirchberg

Das Bischöfliche Generalvikariat des Bistums Trier hat mit Schreiben vom 31.08.2020 (siehe Kopie) ein finales Verhandlungsangebot zur Erhaltung der katholischen Betriebsträgerschaft bei einem neuen Kindergarten im Bereich Kirchberg den 15 Kommunen im Kindergartenbezirk Kappel / Kirchberg unterbreitet. Der angebotene Festzuschuss von 350.000 € steht unter der Voraussetzung, dass die Betriebsträgerschaft der kath. KiTa St. Michael für mindestens 25 Jahre von der Katholischen KiTa gGmbH Koblenz fortgeführt werden kann.

Wie in der Email der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg vom 04.08.2020 und im dortigen Infoanhang ausgeführt, besteht dringender Handlungsbedarf bezüglich der

Schaffung neuer Kindergartenplätze. Da derzeit noch keine Entscheidung über Anzahl der Gebäude, Bauart und dergleichen getroffen werden konnte, muss nunmehr eine grundsätzliche Entscheidung über das Angebot des Bistums Trier getroffen werden.

Der Vorteil bei einer katholischen Betriebsträgerschaft einer KiTa sieht wie folgt aus:

- Beteiligung an den Sachkosten durch den Betriebsträger, d.h. der Kostenanteil für die Kommunen ist wesentlich geringer
- Der katholische Betriebsträger muss die neuen Pflichten aus dem KiTa-Zukunftsgesetz umsetzen.
- Gewährung des Festbetragszuschuss für den Bau einer neuen KiTa.

Etwaige Nachteile einer Fortführung der katholischen Betriebsträgerschaft könnten wie folgt aussehen:

- Geringere Mitspracherechte bei Einstellung von Personal, insbesondere Leitung

Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinden des Kindergartenbezirks Kappel / Kirchberg das Angebot des Bistums Trier entsprechend dem Angebot vom 31.08.2020 grundsätzlich annehmen und zwar egal ob ein neuer 8-gruppiger Kindergarten oder zwei getrennte vier-gruppige Einrichtungen gebaut werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Dillendorf, den 22.10.2020
Ortsgemeinde Dillendorf

Beglaubigt
Kirchberg, 22.10.2020
Im Auftrag

Renate Paschke
Ortsbürgermeisterin

Punkt 5 der Tagesordnung
Verlegung eines Mikrorohres für die Glasfasererschließung im Rahmen des
Ausbaus der Ortsdurchfahrt K1/K4

Sachlage:

Nach Rücksprache mit Herrn Busch von innogy wird folgendes angeboten:

- innogy stellt das im Zuge der Baumaßnahme notwendige Mikrorohr und dessen Montage für die Gemeinde ohne Kostenberechnung zur Verfügung.
- Die Ortsgemeinde Dillendorf übernimmt die Kosten für die notwendigen Erdarbeiten und die Kosten für das Verlegen des Mikrorohres im Bürgersteig und den Abzweig bis 1 Meter in die Grundstücke.

Die Verlegung des Mikrorohres erfolgt im Bürgersteig gemeinsam im Leitungsgraben des Stromkabels der Straßenbeleuchtung. Die Verlegung des Mikrorohres bis 1 Meter in die Grundstücke erfolgt in einem gemeinsamen Graben mit den Verbandsgemeindenwerken (Wasserleitung). Hier trägt die Ortsgemeinde anteilmäßig die Kosten für die Erdarbeiten.

Grundsätzlich werden auf dem Grundstück nur 1-Meter Stummel verlegt. Dies hat für die Anwohner den Vorteil, dass ein Anschluss bis ins Grundstück liegt. Nach der Darstellung der Fa. innogy wird diese spätere Erstellung eines Glasfaseranschlusses dann den Anschlussnehmer 1.299 € kosten.

Darüber hinaus bietet innogy den Anwohnern an ihr Mikrorohr direkt in Überlänge zur Verfügung zu stellen, wobei der Anwohner die Kosten zur Verlegung auf seinem Grundstück bis ins Gebäude übernimmt. Eine spätere Inbetriebnahme des Glasfaseranschlusses wird dann nur noch 399 € kosten.

Beschluss:

- Die Ortsgemeinde Dillendorf übernimmt die Kosten für die notwendigen Erdarbeiten und die Kosten für das Verlegen des Mikrorohres im Bürgersteig bzw. Fahrbahn und den Abzweig bis 1 Meter in die Grundstücke.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Dillendorf, den 22.10.2020
Ortsgemeinde Dillendorf

Beglaubigt
Kirchberg, 22.10.2020
Im Auftrag

Renate Paschke
Ortsbürgermeisterin

Punkt 6 der Tagesordnung **Kostenberechnung: Benutzung Begegnungsscheune**

Der Einbau der neuen Gasheizung ermöglicht nun das Heizen/Frostschutz ohne den Betrieb des Holzofens und diverser verbrauchsintensiver Elektroheizgeräte. Ebenso können Nutzer der Begegnungsscheune gegen Bezahlung der Verbrauchskosten die Gasheizung verwenden. Im Zuge der Heizungserrichtung wurde dazu auch ein Verbrauchszähler installiert, der den Verbrauch in gasförmiger Form misst. Der Rat verständigte sich auf einen Preis von 3,-€/m³ Gas.

Es erfolgte keine Abstimmung oder Beschluss.
Im Hinblick auf die Umsatzsteuerpflicht wird bei den Gebühren noch ein nach Vorgaben der Verbandsgemeinde gestalteter Grundsatzbeschluss gefasst werden müssen.

Punkt 7 der Tagesordnung **Kostenberechnung Gemeindehaus**

Anlässlich der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Dillendorf durch das zuständige Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt wurde der Ortsgemeinde empfohlen, die Benutzungsgebühren zu überprüfen und moderat zu erhöhen, da diese seit dem 04.09.2003 unverändert sind.

Dementsprechend wurde nach Beratung folgende Änderung beschlossen:

- Für die ganztägige Benutzung des großen Saales mit Küche durch Ortsansässige beträgt die Benutzungsgebühr statt bisher 100€ nun 120€.
- Bei einer maximal halbtägigen Benutzung des großen Saales mit Küche durch Ortsansässige beträgt die Benutzungsgebühr 60€ statt bisher 50€.
- Für auswärtige Benutzer beträgt die Gebühr der oben genannten Einrichtung ganztägig 180€ und für maximal halbtägige Nutzung 90€.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Im Hinblick auf die Umsatzsteuerpflicht wird bei den Gebühren noch ein nach Vorgaben der Verbandsgemeinde gestalteter Grundsatzbeschluss gefasst werden müssen.

Dillendorf, den 22.10.2020
Ortsgemeinde Dillendorf

Beglaubigt
Kirchberg, 22.10.2020
Im Auftrag

Renate Paschke
Ortsbürgermeisterin

Punkt 8 der Tagesordnung Unterrichtungen

- Die Reparaturarbeiten an Straßen im Ortsteil Liederbach sind ausgeführt und abgerechnet. Es waren 5000,-- € angesetzt, letztendlich wurden daraus 7000,-€. Das Einrichten der Baustelle kostet dabei allein etwa 2000 €.
- Die Balken am Vordach des Gemeindehauses wurden mit Zinkblech von Thomas Bongard beschlagen. Die Rechnung hat 724,-€ ausgemacht.
- Kosten für die Straßenentwässerung: 26542 qm kosten pro qm 0,44 € Gesamtkosten 11.678,48 €
- Im Ortsteil Liederbach waren mehrere Lampen beschädigt. 1 Lampe an der K 3 wurde erneuert und aus mehreren alten Lampen im Bestand wurden 3 weitere Lampen wieder so hergestellt, dass wieder einheitliche Lampen in der Drosselstraße sind.
- Die Heizung in der Begegnungsscheune ist fertig. Kostenpunkt der Heizung waren 11500 €. Davon trägt die Gemeinde 7503 €, der Rest konnte durch Fördermittel abgedeckt werden. Auch hier konnte der Gemeinde durch diverse Eigenleistungen Geld gespart werden. An die Beteiligten von hier ein Dankeschön.
- Am Wanderparkplatz vor dem OT Liederbach sind schon einige Bäume von der VG abgeschnitten worden, weil sie nicht mehr sicher waren.
- Die Jagdgenossenschaft hat angeregt, einige Feldwege frei zu schneiden.

Renate Paschke
Ortsbürgermeisterin

Karsten Pilger
Schriftführer